

**20. Wohltätigkeitskonzert**  
zugunsten der therapeutischen  
Tagesstätte „Berolina“ für autistische  
Kinder in Tel Aviv/Israel

**Sonntag, den 2. März 1997**  
**Matinee, 11 Uhr**

Leipziger Synagogalchor

Ulrike Helzel, Alt  
Helmut Klotz, Tenor  
Jürgen Kurth, Bariton  
Nora Koch, Harfe  
Ulrich Vogel, Orgel

Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters  
Mitglieder des Balletts der Oper Leipzig  
und des Theaters Gera

Choreographie: Mario Schröder

Gesamtleitung: Helmut Klotz

**Synagogenmusik und  
Jiddische und hebräische  
Folklore**



Großer Saal KONZERTHAUS BERLIN  
am Gendarmenmarkt

Veranstalter:  
Deutsch-Israelische Gesellschaft  
Arbeitsgemeinschaft Berlin

Mitveranstalter:  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.  
Magen David Adom Israel, Förderkreis Berlin e.V.  
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.  
Deutsch-Israelische Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V.  
Bund der Verfolgten des Naziregimes Berlin e.V. – BVN  
Deutsch-Israelischer Arbeitskreis für Frieden im Nahen Osten – DIAK  
Deutsches Rotes Kreuz – DRK



Liebe Musikfreunde,  
liebe Israelfreunde,

wir begrüßen Sie, sehr geehrte Damen und Herren, sehr herzlich zu unserem alljährlichen Frühjahrskonzert, das wiederum mit dem erzielten Überschuß sozialen Zwecken in Israel dienen soll.

Den Überschuß widmen wir, wie schon vor zwei Jahren, dem Kindergarten für autistische Kinder in Tel Aviv. Dieser Kindergarten war während des Golfkrieges durch eine Scud-Rakete schwer beschädigt worden, und wir hoffen, mit unserem Beitrag den Wiederaufbau zu beschleunigen.

Das Programm bietet wieder eine interessante Mischung von synagogalen Gesängen und jiddischer und hebräischer Folkloresänge.

Wir freuen uns, Ihnen erneut den Leipziger Synagogalchor, Mitglieder des Sinfonieorchesters des Mitteldeutschen Rundfunks, bewährte und bekannte Gesangssolisten und Solotänzer der Leipziger Oper und des Theaters Gera präsentieren zu können.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr allen Künstlern, die wegen des wohltätigen Zweckes auf die üblichen Gagen verzichtet haben.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Musikgenuß und würde mich freuen, Sie auch bei anderen Anlässen wieder begrüßen zu können.

Heinz Striek